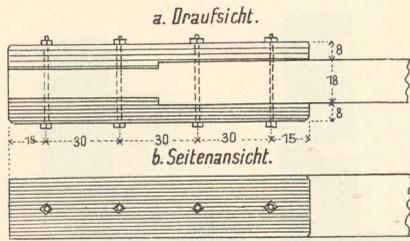
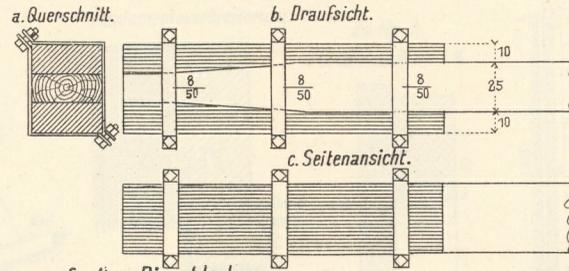


Verstärken angefallter Deckenträme

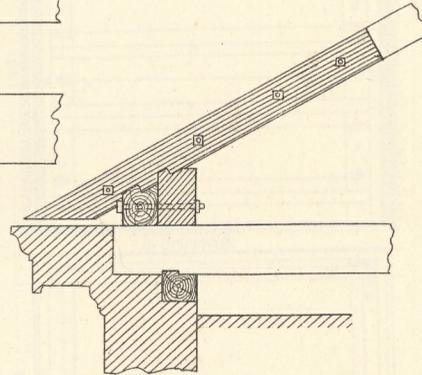
1. mit Holzjangen u. Schraubenbolzen.



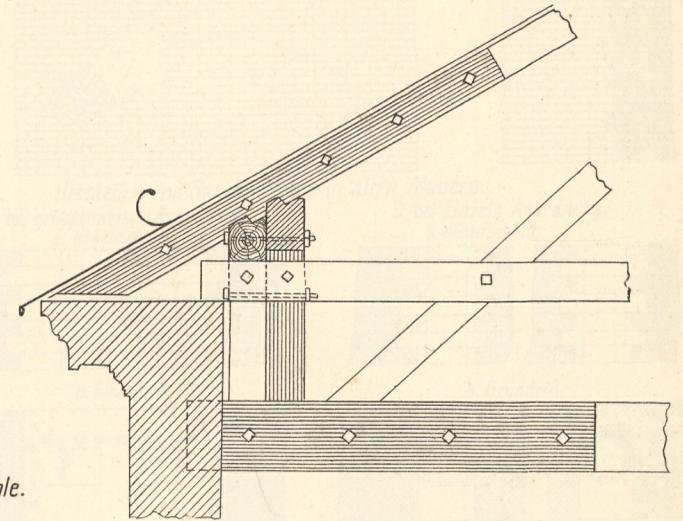
2. mit Holzjangen u. eisernen Bändern.



9. Sparren u. Fußpfette.

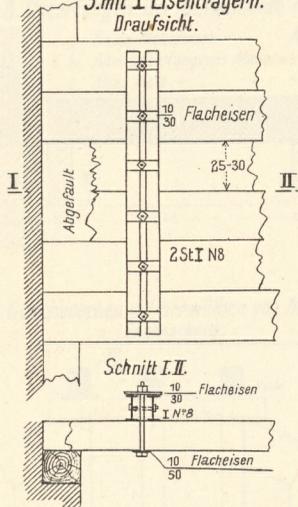


10. Sparren, Fußpfette, Kniesäule und Bundtram.

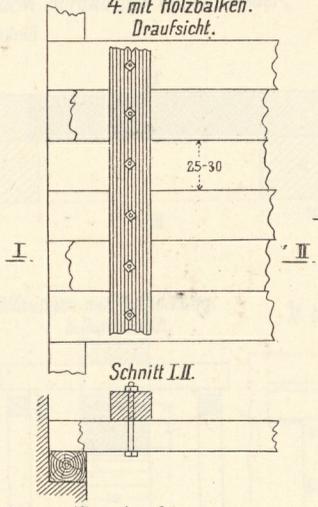


Verstärken angefallter Dippeldecken

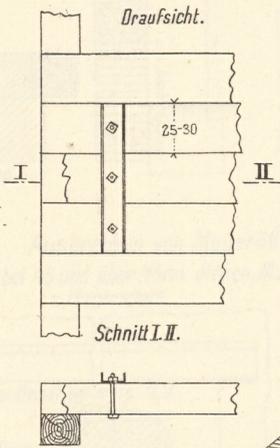
3. mit I Eisenträgern. Draufsicht.



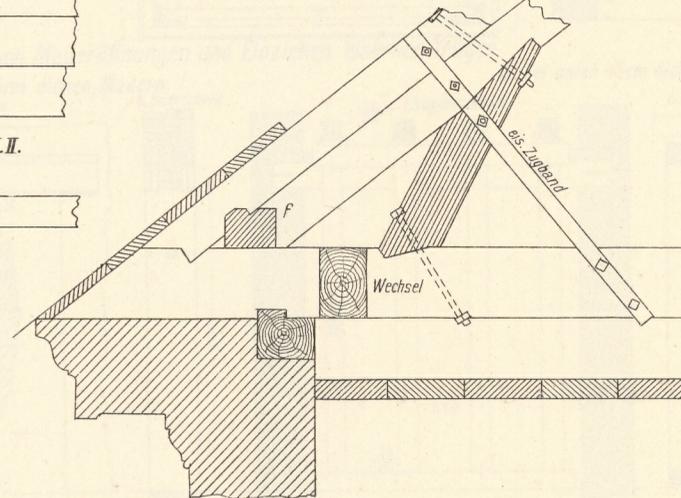
4. mit Holzbalken. Draufsicht.



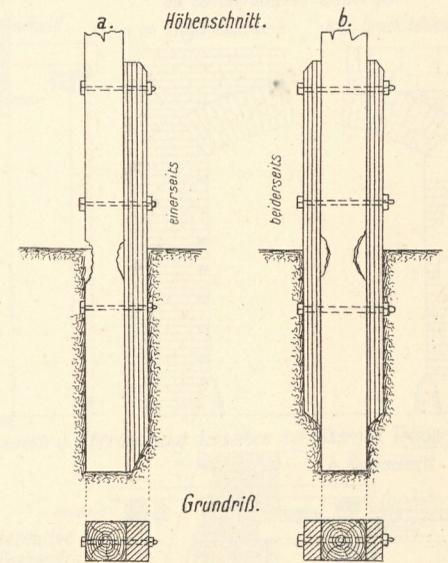
5. mit C Eisenträgern. Draufsicht.



11. bei den Hauptgespärren alter Dachstühle.

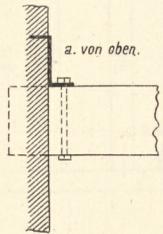


14. Verstärken schadhafter Ständer z.B. bei Einfriedungen, u.dgl.

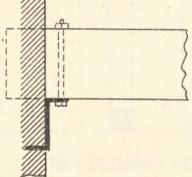


Unterstützung angefallter Tramköpfe

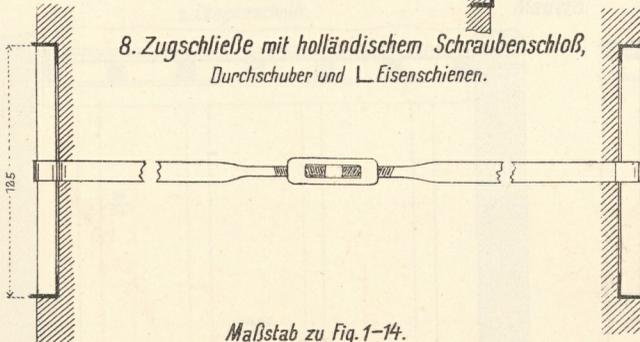
6. mit L Trägern.



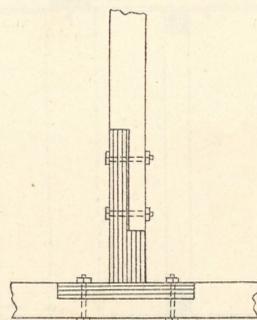
7. mit Balken u. L Eisen.



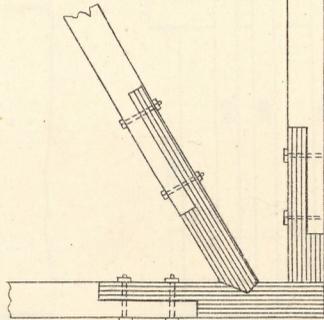
8. Zugschließe mit holländischem Schraubenschloß, Durchschuber und L Eisenschienen.



12. bei Mittelständern.

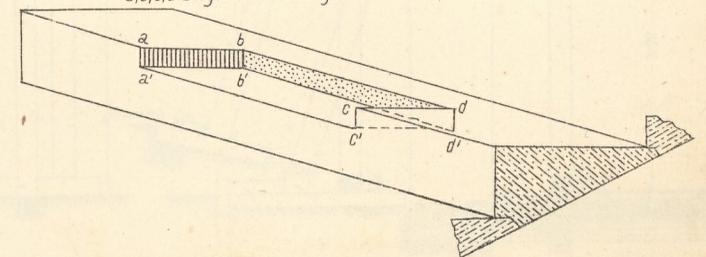


13. bei Eckständern.

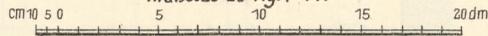


15. Ausgetretene Stiegenstufen mit Kunststeinmasse ausbessern.

a, b, c, d ausgetretener u. ausgemeißelter Teil.



Maßstab zu Fig. 1-14.



Anmerkung: Die neuen Verstärkungshölzer sind im Langholze parallel zur Holzfasern und im Hirnholze diagonal schraffiert.